

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

16.6.1870 (No. 162)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 16. Juni

1870.

2.1.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur Kenntniss, daß von Donnerstag den 16. d. M. an die im Fahrplan für den diesjährigen Sommerdienst vorgesehene Badezüge 157a und 156a zwischen hier und Marau bis auf Weiteres cursiren werden.

Der Curs der Badezüge ist folgender:

Abgang von Karlsruhe	6 Uhr Abends,	Rückfahrt von Marau	7 ⁴⁰ Uhr Abends,
Ankunft am Mühlburgerthor	6 ⁶ " "	Ankunft am Mühlburgerthor	7 ⁵³ " "
Ankunft in Marau	6 ²⁰ " "	Ankunft in Karlsruhe	8 " "

Die Ausgabe von Badabonnementskarten für 10 Hin- und Rückfahrten zwischen Karlsruhe und Marau findet an den Schaltern des Hauptbahnhofes und auf der Station Mühlburgerthor und zwar ohne Preisunterschied statt.

Die Taxe beträgt:

für die	I. Wagenklasse	4 fl. 30 fr.
" "	II. " "	3 fl. —
" "	III. " "	2 fl. —

Karlsruhe, den 15. Juni 1870.

Groß. Eisenbahnamt.
Burg.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Meier in Wilsberg. — An Feih hier. — An Fuchs in Weingarten. — An Meier in Durlach. — An Hugel in Coburg. — An Heres in Sinsheim. — An Lang in Germersheim. — An Schäfer in Paris. — An Husschmidt in Freiburg. — An Breuning in Pforzheim. — An Weiß in Durlach. — An Meyer in Hof. — An Boost in Bochum. — An Jacoby in Berlin. — An Dietrich in Heidesberg. — An Gromer in Nastatt. — An Holzer in Wien. — An Marquardt in Bozen. — An Wiese in Berlin. — An Morschel in Nastatt. — An Wagner in Chicago. — An May in Untermuschelbach. — An Krebs in Weingarten. — An Doll in Bruchsal. — An Ernst in Peiertheim. — An Klaus hier. — An Eisenlohr in Durlach. — An Fuhr in Paris. — An Neu in Paris. — An Watschner in Paris. — An König in Waltersdorf. — An Horst hier. — An Ellinghaus in Benshausen. — An Hedde in Vesh. — An Dit in Tübingen. — An Nupp in Starkoff. — An P. F. in Gernsbach. — An Schulz in Emmendingen. — An Braun in Dieburg. — An v. Bismark in Rom. — An Meisch in Alexandrien. — An A. Cloß in Kaiserslautern. — An Schaller in Florenz. — An Drimonet in Rom. — An Meierhofer in Germersheim. — An Blum in Emmerich. — An Dorsdorf in Nastatt. — An Klein in Bremen. — An Droll in Nastatt. — An Heuert hier. — An Bendel hier. — An Nösch hier. — An Cordier in Jägerthal. — An Baier in Schwesingen. — An Upli in Mannheim. — An Morlok in Baden. — An Sattler in Stuttgart. — An Martin in Donaueschingen. — An E. G. poste restante in Mannheim. — An Rödel in Lehen. — An Ziegler in Waldbangelloch. — An Eberhard in Speier. — An Damm hier. — An Eberwein in München. — An Nied hier. — An Schaaf in Feudenheim. — An Grote in Baden. — An Breter in Baden. — An Zug in Bruchsal. — An Feith in Berlin. — An F. W. poste restante hier. — An Plonum in Mannheim. — An Reuß hier. — An Herplinger hier. — An Lehninger in München. — An v. Haber in Baden. — An Peters in Agendorf. — An Stefan in Baden. — An Ratisbenjer in Waldenburg. — An Goerzlo in Pernambuco. — An Bodmann hier. — An Haber hier. — An das Frankfurter Journal in Frankfurt. — An Schuber in Eutingen. — An Procopy in Nancy. — An Donraufelle in Paris. — An Pennerich in Bingen. — An das Bezirksamt hier. — An Meyer in Pforzheim. — An Stadel in Billingen. — An Blas hier. — An das Bürgermeisteramt in Weingarten. — An Winterscheidt in Bonn. — An Priout in Paris. — An Gräfle in Gottesau. — An Wilhelm in Triberg. — An Mrazg in Constanz. — An Walz wo?

2. Rekommandirte Briefe.

An Engeler in Freiburg. — An Meier hier.

3. Fahrpoststücke.

An Medle in Eberzheim. — An Hofmann in Stuttgart. — An Seiffner in Pforzheim. — An Schffel in Adolfszell. — An Bin-neger in Gundelfingen. — An Zettler in Cassel. — An Ehrismann in Pforzheim. — An Wild in Pforzheim. — An Ruf in Freiburg. — An Beulwig in Ludwigsburg.

Karlsruhe, den 15. Juni 1870.

Groß. Postamt.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung Groß. Bezirksamts dahier vom 13. d. M. in gestriger Nummer des Tagblattes, die Mannheim-Karlsruher Rheinbahn betreffend, habe ich zu erklären, daß ich mit Herrn Franz Perrin dahier bezüglich der von seinem Eigenthum zur fraglichen Bahn abgetretenen Fläche ein gütliches Uebereinkommen heute in befriedigender Weise getroffen habe.

Karlsruhe, den 15. Juni 1870.

Für die Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin als Bahnbauerin
deren Bevollmächtigter:

W. Lauter.

33.

Bekanntmachung.

Nachdem durch staatliches Gesetz vom 21. Dezember 1869 die bürgerliche Erbschließung, vom 1. Februar d. J. an, einem eigenen staatlichen Standesbeamten übertragen worden ist, hat der evangelische Oberkirchenrath in einem kirchlichen Gesetz vom 20. Januar d. J. ver-

Zimmer zu vermietthen.

— Waldstraße 11, im zweiten Stock des Vorderhauses, in sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermietthen.

Schlagel
J

ordnet, daß jeder kirchlichen Trauung noch eine feierliche Verkündigung im öffentlichen Gottesdienste an dem Orte der kirchlichen Trauung vorangehen solle.

Wir machen unsere evangelischen Gemeindeglieder auf diese Bestimmung aufmerksam, damit Hochzeitsleute ihre beabsichtigte kirchliche Trauung so rechtzeitig dem betreffenden Geistlichen anzeigen, daß dieser noch die einmalige Verkündigung in der Kirche vorher veranlassen kann.
Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Der evang.-protest. Kirchengemeinderath.

L. H. Roth.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. Juni 1870 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	5 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	14 fr.

Karlsruhe, den 15. Juni 1870.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Ochsenfleisch	20 fr.
Schmalfleisch	17 fr.
Kalbfleisch	15 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Hammelfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 16. Juni 1870.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

2.1. Gemäß §. 52 der Statuten wird die ordentliche Generalversammlung am **Mittwoch den 22. Juni l. J.,** Nachmittags 4 Uhr, im Dienstgebäude der Anstalt stattfinden.

Tagesordnung.

1. Abgabe der Wahlzettel zur Ergänzung des Verwaltungsraths und Ausschusses.
2. Wahl des Präsidenten und Sekretärs der Generalversammlung.
3. Discussion über die Rechnungsergebnisse des Jahres 1869.
4. Discussion und Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsraths und Ausschusses auf unwiderrückliche Anstellung eines Beamten der Anstalt.
5. Eröffnung der Wahlzettel und Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahl.

Ein Verzeichniß der wählbaren Mitglieder und die Wahlordnung nebst beigebrudtem Formulare eines Wahlzettels kann auf dem Bureau der Anstalt und bei den Generalagenten und Geschäftsfreunden eingesehen werden.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1869 befindet sich z. Z. im Druck und kann von den Mitgliedern einige Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Anstalt erhoben werden. Die allgemeine Bertheilung des Rechenschaftsberichts erfolgt nach der Generalversammlung, weil die Ergebnisse der letzteren demselben beigebrudt werden sollen.

Karlsruhe, den 11. Juni 1870.

Der Verwaltungsrath.

3.2. **Delgemälde-Versteigerung.**

Nächsten Samstag den 18. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, findet im obern Saale des Gasthauses zur **Goldenen Waage**, Jähringerstraße 77 hier, eine **Versteigerung** vorzüglicher **Delgemälde**, wobei auch Salon- und Kabinestücke, aus der **Düsseldorfer Schule** durch den **Unterzeichneten** statt.

Die Namen: **C. Sell, Fickentscher, Hilger, C. & A. von Wille und Brinkmann** u. u. bürgen für die Vorzüglichkeit dieser **schönen Sammlung**. Zur gefälligen Ansicht ist dieselbe schon **Freitag den 17. d. M.,** Nachmittags von 2 Uhr an, in vorbemerktm Saale ausgestellt, wozu die geehrten Liebhaber höflichst einladet

J. Scharpf, Commissionär.

Bekanntmachung.

2.1. Die unterzeichnete Stelle läßt 6-800 laufende Fuß Liniensteine auf die Straße zwischen Karlsruhe u. d. Durlach liefern und da selbst versehen.

Ferner vergibt dieselbe die Lieferung von circa 73 Stück Grenzsteine von 18" Höhe und circa 34 Stück von 4" Höhe nach Marxau.

Uebernahtslustige wollen Zeichnungen und Bedingungen hier einsehen und bis zum 24. d. M. ihre Forderungen schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Bezeichnung versehen, uns zustellen.

Karlsruhe, den 13. Juni 1870.

Großb. Wasser- und Straßenbauinspektion. **Obermüller.**

Öffentliche Vorladung.

Nr. 14,550. Unterm 22. Dezember 1869 hat Friedrich Sonntag von hier von den Erben des am 3. Juli 1850 verstorbenen Hofkaminsegers Ludwig Baug hier ungefähr 3 Viertel Garten in der Grünwinkler Allee, es. Adols Kreidel, af. der Käufer, hinten Großh. Hofdomänenrath, W. Deimling und Mar Eisenlohr Wittwe, käuflich erworben.

Ein Theil dieses Gartens, nämlich 1 Viertel, wurde laut Grundbuch am 6. April 1826 von Kaiserwirth Dollmätich an Ludwig Baug verkauft, der Eigenthumsübergang auf die Erben des letzteren in der Theilung auf Ableben des Ludwig Baug aber nicht beurkundet.

Ein anderer Theil, nämlich die Hälfte von circa 3 Viertel, ist auf Ableben der Friedrich Baug Wittwe auf die Ludwig Baug'schen Kinder übergegangen.

Das Ortsgericht verweigert die Gewähr des Kaufes vom 22. Dezember 1869, weil der seitherige Besitz des Grundstückes in dem angegebenen Flächenmaße von circa 3 Viertel grundbuchmäßig nicht nachgewiesen werden kann.

Auf Antrag des Friedrich Sonntag werden nun alle Diejenigen, welche an den fraglichen Garten — in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene — dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

innerhalb zwei Monaten

geltend zu machen, widrigenfalls alle derartige Rechte im Verhältnisse zu dem neuen Erwerber verloren gehen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1870.

Großb. Amtsgericht.

Reich.

Graben. Torfverkauf.

3.3. Aus dem ärarischen Torflager bei Neudorf kann wieder guter, trockener Torf zu folgenden Preisen bezogen werden:

Stechturf I. Klasse 1000 Steine für 3 fl.,
Stechturf II. Klasse 1000 Steine für 2 fl. 30 fr.

Der Fuhrlohn beträgt für 1000 Steine bis Karlsruhe 1 fl. 8 fr. Weniger als 2000 Steine werden nicht abgegeben. Bestellungen wollen in Bälde bei mir gemacht werden.

Graben, am 1. Juni 1870.

Wenzler, Bezirksförster.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Jähringerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche, Keller, einer oder zwei verrohrten Dachkammern u. s. s. gleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

2.1. **Wohnungen!**
Auf 23. Juli und 23. Oktober 1870 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten und werden Wohnungen verschiedener Größe zu mieten gesucht. Anmeldungen erbeten vom Wohnungsvermittlungsbureau von **Franz Perrin Sohn.**

Zimmer zu vermieten.
* Müppurrerstraße 22, im zweiten Stock, ist ein einfaches, möblirtes Zimmer an ein solches Frauenzimmer sogleich zu vermieten.

21. Ein unmöbliertes Zimmer ist auf 23. Juli zu vermieten: Kriegsstraße (Seitenbau) an einen ruhigen Mann um billigen Preis. Näheres durch das Wohnungsbüreau von Franz Perrin Sohn.

*2.2. Neue Waldstraße 83 sind im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer auf 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

*2.2. In schönster Lage der neuen Waldstraße, im zweiten Stock, sind zwei bis drei elegante Zimmer, mit besondern Eingängen, an zwei Herren möbliert oder unmöbliert auf den 23. Juli oder später zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Blumenstraße 5, parterre.

— Ein schönes, großes und gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenzug I.

21. Wohnungen! Wer Wohnungen zu vermieten hat oder wer Wohnungen sucht, dem empfiehlt sich das Wohnungsbüreau von Franz Perrin Sohn.

Dienst-Anträge.

*2.2. Es wird zu Johanni für einen kleinen Hausstand nach Rastatt ein zuverlässiges, reines und braves Mädchen gesucht, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und auch in den sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen, welches nähen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird als Aushilfe gesucht. Näheres Stephaniensstraße 47.

* Ein braves, reines Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und bügeln kann, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 34 im zweiten Stock.

2.1. Es wird ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Ritterstraße 20 im zweiten Stock.

* Ein anständiges Mädchen von 16—18 Jahren findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle als Kindsmädchen: Nowads-Anlage 7 im dritten Stock.

Lebensversicherung.

6.4. Agenten und Acquisiteure werden von einer soliden deutschen Lebensversicherungsgesellschaft zu engagieren gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bursche-Gesuch.

Ein fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.

Offene Lehrlingsstelle.

3.2. Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie ist unter günstigen Bedingungen in einem Manufakturwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle offen. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter A. B. entgegen.

Lehrlings-Gesuch.

— In unserem Materialwaaren-Geschäft ein gross findet ein braver junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Stelle als Lehrling. Eintritt sogleich oder später. Krämer & Kempf.

Stelle-Gesuch.

2.2. Ein anständiges Frauenzimmer von guter Familie, welches hübsch weisnähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Nähere Auskunft ertheilt General Agent Ch. F. Häfner, Kronenstraße 50.

Empfehlung.

4.4. Karlsstraße 2, Mansarde, empfiehlt sich ein Frauenzimmer im Bügeln in und außer dem Hause. Auch wird seine Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt.

3.1. *W. M.* Verloren 30. Juli wurde vor einigen Tagen auf dem Wege durch die Herren- und Sorbierstraße bis zur Waldstraße ein schwarzer Epigenschiebler. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Samstag Abend wurde vom Bahnhofe durch die Erbprinzenstraße bis zum Friedrichsplatz ein goldener Ohrring, schwarz emailirt, mit Brillanten besetzt, verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben: Stephaniensstraße 88, unterer Stock.

Hausverkauf.

*2.2. Ein großes, sehr solid gebautes Haus des westlichen Stadttheiles, mit großem Hof und Garten, ist unter günstigen Bedingungen auf feier Hand zu verkaufen. Die Adresse des Eigenthümers wird im Kontor des Tagblattes genannt.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein neuer Packwagen, auf 5 Federn ruhend, ist billig zu verkaufen auf dem Schloßplatz rechts, im Wachs-Kabinet.

Kaufgesuche.

*2.2. Ein kleiner, vierrädriger Handwagen (auf Federn) wird zu kaufen gesucht. Auch Offerten zum Neubau sind erwünscht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kartoffeln

werden zu kaufen gesucht. Durch wen? zu erfragen Herrenstraße 35 im Laden.

Zur gefälligen Beachtung. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.3. S. Silb, Kronenstraße 7.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karls-thor, abgeben.

*2.2. Frau Lazarus aus Bruchsal.

*2.2. Eine im Stuttgarter Conservatorium gebildete Dame wünscht hier gegen billiges Honorar Musikstunden zu geben. Auch wäre dieselbe bereit, Nachhülfeleistungen bei den Schularbeiten zu ertheilen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

6.5. Der Unterzeichnete hat seinen Wohnsitz von Lahr hierher verlegt.

Max Weill, prakt. Arzt, vorderer Zirkel 7. Sprechstunden: täglich von 2—4 Uhr.

Theodor Franck'sche Althee-Bonbons

Badningen a/G., ein noch nicht übertrroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. empfiehlt in Originalpaketen à 14 und 7 fr. Ferd. Schneider, Amalienstr. 29, F. F. Weißbrod, Kreuzstr. 12, Louis Zipperer, Waldhornstr. 30.

Kunstmehl

von der Königl. Kunstmühle in Berg bei Stuttgart halte ich stets Lager von feinsten Sorten Kunstmehl, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. B. Klingele, Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Kartoffelbrod,

extrafein, sowie auch Kornbrod von bester Güte empfiehlt täglich frisch Gustav Schwindt, vormals Haich, Adlerstraße 2.

Rechten Weinessig

empfehlen à 15 fr. per Maas Leopold Abend, 4 Bahnhofstraße 4.

Rechte Krankenheiler.

Jodsoda-Seife als ausgezeichnete Toiletteseife, Jodsodaschwefel-Seife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bössartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen, Verstärkte Quellsalz-Seife gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art. Depot bei Th. Brugier, Waldstr. 10.

Handwritten notes: Klapp, gelb, groß, 1859

Handwritten: Stelle

Handwritten: von Kamm, 1859

Handwritten: 2.1. Es wird ein Mädchen...

Handwritten: E. Anstalt, 1859

Handwritten: Seyfer

8.1. Auf das vortreffliche Mittel Pulcherin gegen Sommerprossen und Mieser wird aufmerksam gemacht. Bei Herrn Th. Brugier in Karlsruhe und Herrn K. Fürstenfeld in Mannheim zu haben.

Theerseife von Bergmann & Comp. in Paris. wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr. F. K. Weißbrod.

Toilette-Fettseifen von **F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten. Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr. " " à 9 fr., 6 " " à — fl. 48 fr. " " à 15 fr., 3 " " à — fl. 42 fr. Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen. F. Wolff & Sohn.

Recht concentrirte **Gallen-Seife** zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes, hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen Eigenschaften, fabricirt von **C. B. Vogel & Richter** in Dresden, empfiehlt **F. K. Weißbrod,** alleinige Niederlage dahier.

7.7. **Cigarren** in allen Qualitäten und sehr preiswürdig empfiehlt **W. Merke jun.,** 193 Langestraße, Eingang Waldstraße.

Bleich-Anzeige. Ich zeige hiermit an, daß ich auch dieses Jahr wieder für die Naturbleiche in Randern rohe Leinwand zur Beforgung annehme unter Zusicherung bester Bedienung. **Christian Niempp,** Kronenstraße 23.

Gasleitungen, sowie Reparaturen in Eisen- und Bleiröhren führe ich unter Garantie prompt und billigt aus. Zugleich empfehle ich meine Gaslüstres, Lampen, Apparaten und sonstige Installations-Gegenstände wegen Umzug auf 23. Juli zu Fabrikpreisen. **J. Ochs,** Gasinstallateur, innerer Zirkel 24.

3.2. **Großes Lager** präparirter und roher Menschenhaare bei **Walther,** Haarhandlung en gros, Wien. *Paube = Stuttgart & Co*

Anzeige!
Einem hochgeehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem mein **Safner-Geschäft** an Herrn **Eduard Mayer jun. von hier** übertragen habe, und bitte, das mir in so reichem Maaße geschenkte Zutrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Karlsruhe, den 1. Juni 1870.
Jakob Appenzeller, Safnermeister, Duerstraße 25.
Geschäfts-Empfehlung.
B. zugenehmend auf obige Anzeige empfehle ich mich einer verehrl. Einwohnerschaft zur geneigten Zuweisung ihrer Kundenschaft. Ich werde bemüht sein, das bisher von meinem Geschäftsvorgänger, Herrn Jakob Appenzeller, in so reichem Maaße erworbene Vertrauen zu erhalten und mich bestreben, durch Ausdehnung meiner Geschäftsbranche in Anfertigung von **Porzellan-Defen, Bau-Ornamenten** etc., sowie einschlagender Artikel allen Anforderungen entsprechen zu können. Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt.
Achtungsvoll
Eduard Mayer jun., Safnermeister, Duerstraße 25.

Der Ausverkauf unseres **Waarenlagers** wird fortgesetzt, und erlauben wir uns ganz besonders auf die im Vergleich mit den stets steigenden Tabakspreisen außerordentlich billigen **Cigarren** aufmerksam zu machen.
Gebrüder Fuhr, Hirschstraße 40.

Die Möbelhandlung von **M. Rentlinger,** Kronenstraße 10, empfiehlt vorrätzig, sowie auf Bestellung nach Zeichnung: Polstermöbel jeder Art, als: feine Plüsch- und Damastgarnituren, einzelne Sophas, Rohr- und Strohstühle jeder Façon, ovale und eckige Tische, Silber-Spiegel, Bücher- und Weißzeugschränke, Chiffonniere, Kommode, Schreibtische und Sekretäre, Buffets, Auszugtische, vollständige Betten, sowie einzelne Bettstellen jeder Façon mit und ohne Koft.
Mein Spiegellager ist durch frische Zusendungen vollständig assortirt, worauf ich unter Zusicherung billiger Preise aufmerksam mache.

Franz Christoph's *Rudolf Hüpe München*
Fußboden-Glanz-Lack.
Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.
Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack.
Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei Herrn Th. Brugier.
Franz Christoph in Berlin.

Das Verpackungs- und Speditionsgeschäft von **G. Wiest,** Erbprinzenstraße 16, empfiehlt sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstiger Effecten per Bahn und per Möbelwagen.



Schirmfabrik

von

L. MÜLLER.

Herrenstraße 20,
nächt der Langenstraße,
empfiehlt das Neueste in:

Sonnenschirme in Seide von 1 fl. 48 fr. an, dieselben mit Futter von 2 fl. 30 fr. bis 4 fl. 30 fr., ganz feine Sonnenschirme, mit Garnirungen, Täuschleiern, Federn etc. besetzt, von 4 fl. 30 fr. bis 20 fl.,

Naturellschirme mit Futter von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl.,

En-tout-cas in Seide von 2 fl. 12 fr. bis 7 fl. 30 fr., dieselben in Alpaca von 1 fl. 18 fr. bis 2 fl. 12 fr.,

Kinderschirme von 42 fr. bis 3 fl. 12 fr.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

In Folge großen

Parthie-Kaufes

verkaufe ich von heute an in bekannt vorzüglichen Qualitäten mein großes Lager von

**Bielefelder-, Herrenhuter-,
Hausmacher- und 3 Ellen
breiter Leinwand,**

Servietten,

Handtücher,

Tischtücher,

Shirtings,

Diqué,

façonirte Percals etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

Bielefelder Leinen,

bei Abnahme von ganzen Stücken von 21 fl. an das Stück, empfiehlt

M. Urbino,

Friedrichsplatz 4.

Haus- u. Comptoir-Röcke

von 2 fl. an.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Tafel-Service, vergoldet und geschmackvoll decorirt, in französischem und sächsischem Porzellan empfiehlt billigt

Ch. Köbig,

Friedrichsplatz 10.

2.1.

Moiré-Schürzen

sind in ganz neuen Mustern und großer Auswahl eingetroffen bei

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

empfehlen zur Messe ihr bekanntes Lager in

Bielefelder Leinen,

Tisch- und Handtücher-Gebild, Taschentücher, Hemden-Einsätze etc. zu den billigsten Preisen.

Lager im Gasthof zum goldenen Adler,

Karl-Friedrichstraße.

6.5.

6.6.

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt zur Messe sein schon längst bekanntes Lager in allen Sorten Zeug- und Lederstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder zu den billigsten Preisen.

Eine Parthie zurückgesetzte, das Paar zu 2 fl.

Die Bude befindet sich Theaterseite, Schlossreihe, mit obiger Firma.

Magazin für ganze Kücheneinrichtungen.

Neue Sendung

Heidelberger

Spar-Kochherde

von

H. Brenner,

transportabel und ausgemauert,

für deren Güte garantirt wird,

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Christoph Heidt,

149 Langestr. 149.

Alle Arten und Façonnen Kochgeschirr.

Haushaltungsmaschinen.

Haus- und Feldgeräthe.

Muhr-Fettschrot.

Von nächster Tage in Marau für mich eintreffenden Schiffen empfehle ich bestes stückreiches Fettschrot zu möglichst billigem Preise.

Adolf Winter in Mühlburg.

Für Entgegennahme gef. Aufträge:

Herr A. Stumpf, Amalienstraße 11,

Herren A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

3.3.

Handschuhwascherei und Färberei.

— Langestraße 62. im Laden, werden täglich alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben gefärbt.

Wohnungsmöglichkeiten.

Das Unterzeichnete Bureau empfiehlt wiederholt den resp. Hausbesitzern die Anmeldung ihrer zu vermietenden Wohnungen, ebenso den verehrlichen Wohnungsuchenden die Aufgabe ihrer Gesuche, unter Empfehlung, daß auf diesem Wege Wohnungen ohne Umstände und mit Befreiung aller Mißlichkeiten gemietet werden können.

Das Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.



2.1. Neu angekommen: eine große Sendung ausländischer Sing- u. Salon-Vögel in Schrödel's zoologischem Garten.

Eintrittspreis 12 fr., Kinder 6 fr. Schüler, Klassenweise eingeführt, bei ermäßigten Preisen.

Eintracht.

Sonntag den 19. d. Mts. bei günstiger Witterung **Gartenmusik.** Anfang: Abends 6 Uhr. Karlsruhe, den 15. Juni 1870. Comité.

Mitteilungen aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden. Nr. 40 vom 13. Juni 1870

Inhalt: Militär-Erbschaftsgesetz.

Rheinwasserwärme.

Den 15. Juni: 17 Grad.

Muhrkohlen.

Die erwartete Schiffsladung Muhrer Fettschrot von bester stückreicher Qualität ist in Marau für uns eingetroffen, und werden wir gefällige Aufträge bis zum 15. d. M. aus dem Schiffe zu ermäßigtem Preise ausführen.

C. Nicolai & Cie.,

Comptoir: im Hause des Herrn A. Römhildt.

Zur Annahme von Bestellungen sind erbötig die Herren:

Fr. Römhildt, Langestraße 233,

Louis Stroß, Langestraße 87,

Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

J. B. Klingele, Spitalstraße 25,

Jul. Rauber, Bahnhofstraße 5.

Thiergarten.

Heute, Donnerstag (Frohleichnamtsfest) den 16. Juni,

Großes Abschieds-Concert

der auf der Rückreise von Scandinavien nach Straßburg und Paris begriffenen

Französischen Sängergesellschaft

aus der Provinz Languedec im Nationalkostüm des Thales Andorra, unter Mitwirkung der Kapelle des **Groß. 2 Dragoner-Regiments**, unter Leitung des Herrn **Neuther**.

Programm.

Erster Theil.

- a. Bedetten Marsch von Urath.
- b. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ von Auber.
2. Schmugglers Maultier. Souvenir de la Catalogne. Mit Castagneten. (Nr. 11 des Textbuches.)
3. Cavatina et Finale nell Opera Roberto et Diavolo von Mayerbeer.
4. La Verginella del Monte. Souvenir d'Italie. Chor. (Nr. 10 des Textbuches.)

Zweiter Theil.

5. In Dämmerlicht, Walzer von Faust.
6. L'ami Pierre, Hirt vom Berge. Chor

und Solo für Tenor. (Nr. 13 des Textbuches.)

7. Großes Potpourri aus der Oper „Der Prophet“ von Mayerbeer.
8. Ave verum. Großer Chor al und Abends. Lied von Cherubini. Chor und Soli.

Dritter Theil.

9. Quadrille aus der Oper „Die Herzogin von Gerolstein“ von Stabiny.
10. Montagnes Pyrénées. Waldchor. (Nr. 5 des Textbuches.)
11. Die Raufwandlerin, Polka-Mazurka von Strauß.
12. La Marseillaise. Grand chœur national.

Anfang 4 Uhr.

Eintrittspreis für das Concert 12 fr. die Person, für Familien (bis zu 4 Personen) im Maximum 30 fr., Militär ohne Charge 6 fr., für den Thiergarten die gewöhnlichen. Abonnements- und Freikarten gültig.

Programm an der Kasse.

Schmidt & Eberwein,

20 Kreuzstraße 20,

empfehlen ihr

Etablissement

zur Herstellung von

Gas- und Wasserleitungen.

Preise billigst. — Solide Ausführung.

Wir haben in unserm Magazin Musteralbums für Gas- und Wasserleitungsapparate mit über tausend Nummern aufliegen, nach welchen wir nicht vorräthige Gegenstände in kürzester Frist und zu Fabrikpreisen beschaffen können.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. Müller'schen Buchhandlung.

Lager

Fabrikpreisen in sämtlichen

Beleuchtungsgegenständen, Heiz- u. Kochapparaten, sowie der nöthigen Glaswaaren.

Lager

Fabrikpreisen in den verschiedensten

Apparaten zur Wasserleitung